HS Gesundheit BOCHUM

CHK COMMUNITY HEALTH KONFERENZ BOCHUM

Abstract | 6. Community Health Konferenz

Titel
„GROW HAPPY NBG – Seelisch gesund Aufwachsen im Stadtteil“ ein Präventionsprojekt zur Förderung der seelischen Gesundheit von jungen Menschen in Nürnberg
Autor*innen
Herbert-Maul A., Seebaß K., Forkel M., Frankenberger A., Knodt N., Barth J.
Institution
Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt

Hintergrund In Folge der Corona-Pandemie haben psychosoziale Erkrankungen / Belastungen bei Kindern und Jugendlichen zugenommen und gesundheitliche Ungleichheiten haben sich verschärft. Dies macht einen dringenden Handlungsbedarf deutlich, denn ab der frühen Kindheit werden wesentliche Weichen für die lebenslange psychische Gesundheit, Lebensqualität und Leistungsfähigkeit gestellt. Neben Kitas und Schulen ist die Kommune ein wichtiges Setting für die Förderung der psychischen Gesundheit dieser Zielgruppe.

Projektbeschreibung Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt „GROW HAPPY NBG“ am Gesundheitsamt Nürnberg konzipiert und wird seit Anfang 2023 für vier Jahre von der AOK Bayern gefördert. Ziel ist es, in vier sozial angespannten Quartieren, Maßnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit junger Menschen (0-25 Jahre) umzusetzen. So sollen z.B. Maßnahmen zur Psychoedukation, Resilienzförderung, Gewaltprävention, Elternbildung sowie Multiplikatorenschulungen realisiert werden. Um die Zielgruppe durch diese Maßnahmen zu erreichen, sollen die jungen Menschen sowie Stadtteilkoordinationen, Praxispartner und Praxispartnerinnen in die Planung und Umsetzung einbezogen werden. Zudem werden zielgruppengerechte Medien für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt (z.B. Instagram, MemojiPlakate). Ein weiteres Ziel des Projekts ist der Aufbau von stadtteilbezogenen Präventionsnetzwerken, um die Maßnahmenverstetigung abzusichern und die Förderung der psychischen Gesundheit der Zielgruppe in den Fokus zu rücken. Dabei besteht die Herausforderung darin langfristige Netzwerkstrukturen aufzubauen, obwohl viele potenzielle Praxispartnerinnen und Praxispartner im Projektgebiet aufgrund der hohen Arbeitsbelastung über geringe zeitliche Kapazitäten verfügen. Beim Projektvortrag soll der Umgang mit diesen Herausforderungen sowie Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden.